

12. Februar 2026

Sport

Dringende Instandsetzungsarbeiten: Sporthalle Werther Straße geschlossen

Sofortige Sperrung aufgrund einer Prüfung durch die Gebäudewirtschaft Bocholt (GWB) // Stadt Bocholt arbeitet an Alternativkonzept für Hallennutzer // Notwendige Instandhaltungsarbeiten an der Hallendecke

Die städtische Sporthalle an der Werther Straße muss aus Sicherheitsgründen mit sofortiger Wirkung für den gesamten Nutzungsbetrieb gesperrt werden. Laut einer aktuellen Mitteilung der Gebäudewirtschaft Bocholt (GWB) machen dringend erforderliche Instandhaltungsarbeiten unter anderem an der Hallendecke diesen Schritt unumgänglich. Die Stadtverwaltung arbeitet bereits mit Hochdruck an Ausweichmöglichkeiten für die betroffenen Sporttreibenden.

Nach einer Überprüfung der baulichen Substanz teilte die GWB mit, dass die Betriebssicherheit der Halle an der Werther Straße zum jetzigen Zeitpunkt nicht gewährleistet ist. Hintergrund sind unter anderem spezifische Mängel an der Hallendecke, die kurzfristige Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten erfordern. Folglich ist das Betreten und Nutzen der Halle ab sofort nicht möglich. Die betroffenen Vereine und Nutzergruppen wurden über die Maßnahme bereits in Kenntnis gesetzt.

Zur Vermeidung von Missverständnissen weist die Stadtverwaltung ausdrücklich darauf hin, dass von dieser Sperrung lediglich die ältere städtische Halle an der Werther Straße betroffen ist. Die neue Dreifachsporthalle, auch bekannt als Sporthalle West am Berufskolleg West, die auf der gegenüberliegenden Seite des Westrings liegt, ist nicht betroffen. Dort läuft der Betrieb regulär weiter.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können seitens der Verwaltung noch keine verbindlichen Aussagen zur Dauer der Schließung der Halle an der Werther Straße getroffen werden. Fachleute begutachten derzeit den Schaden, um den genauen Umfang der notwendigen Maßnahmen einzuschätzen. Die Stadt Bocholt verfolgt das Ziel, die Sperrung auf wenige Wochen zu begrenzen und die Halle schnellstmöglich wieder für den Sportbetrieb freizugeben. Ein konkreter Zeitplan lässt sich jedoch erst nach Abschluss der laufenden Untersuchungen nennen.

"Die Sicherheit aller Sportlerinnen und Sportler steht für uns an erster Stelle. Sobald Zweifel an der Betriebssicherheit bestehen, müssen wir konsequent handeln", erklärt Dirk Lueg, Fachbereichsleiter Schule und Sport bei der Stadt Bocholt, "unser Team prüft derzeit Möglichkeiten, um den besonders betroffenen Gruppen schnellstmöglich Ersatzlösungen anbieten zu können."

Um die Auswirkungen auf den Trainings- und Spielbetrieb so gering wie möglich zu halten, arbeitet der Fachbereich Schule und Sport mit höchster Priorität an einem Alternativkonzept. Im Fokus stehen dabei insbesondere die wettkampfsportausübenden Nutzergruppen, um Saisonunterbrechungen zu vermeiden. Ziel ist es, den Sportvereinen zeitnah Nutzungszeiten in anderen städtischen Sporthallen zur Verfügung zu stellen. Sobald entsprechende Kapazitäten geklärt sind, werden die Vereine umgehend über die Ausweichmöglichkeiten informiert.



© Stadt Bocholt

Die städtische Sporthalle an der Werther Straße muss aus Sicherheitsgründen mit sofortiger Wirkung für den gesamten Nutzungsbetrieb gesperrt werden.